

niss treue Wiedergabe in Bezug auf Form und Färbung verlangt werden und bei den vorliegenden 6 Tafeln ist dieses auch gelungen, insofern die Pflanzen — aus der Familie der Ranunculac., Berberideen und Cruciferen — leicht zu erkennen. Geordnet sind dieselben nach De Candolle's natürl. System. Der Text beschränkt sich auf die Aufzählung der Familien (die Abbildungen sind den einheimischen entnommen), Angabe der vorkommenden Arten, Blüthenzeit und besondere Eigenschaften. —

Der ausgesprochene Zweck des Atlas ist, Blumenfreunde, Gärtner, Land- und Forstwirthe mit den Pflanzen ihrer Heimath bekannt zu machen, ihnen die richtige Bestimmung zu erleichtern und zu weiterem Studium anzuregen. Wenn die nachfolgenden Lieferungen der vorliegenden entsprechen, so dürfte der Atlas allen diesen zu empfehlen sein, zumal die äussere Ausstattung, Papier und Druck zu loben.

Jena.

Dr. Bertram

**Volumetrische Analyse.** Unter Zugrundelegung der in der Pharmakopoea Germanica, editio altera, aufgenommenen Titrimethoden. Ein Hand- und Lehrbuch für Apotheker und Chemiker. Von Dr. R. Rieth. Hamburg und Leipzig. Verlag von Leopold Voss. 1883.

Zu den vielen Werken, welche ihr Erscheinen der neuen Pharmakopoe verdanken, gehört auch die von Prof. Hilger bevorwortete „volumetrische Analyse“ von Dr. R. Rieth. Der Verfasser theilt sein Werk in einen theoretischen und in einen systematischen Theil; im ersteren werden die nöthigen Instrumente, die Analyse, die Indicatoren und Reagenzien, sowie die Berechnung besprochen. Der zweite, systematische Text befasst sich mit der Ausführung der volumetrischen Bestimmungen, wobei alphabetisch sämmtliche Stoffe behandelt werden, bei denen die Pharmakopoe irgend eine titrimetrische Bestimmung versieht. Der Verfasser hat sich hierbei aber nicht damit begnügt, nur die pharmaceutisch wichtigen Bestimmungsmethoden zu geben, sondern hat auch den in der Technik und in der physiologischen Chemie üblichen Methoden ihr Recht widerfahren lassen. Ein Anhang zum system. Theil lehrt die Untersuchung von Harn und Wasser, die Bestimmung des Kochsalzgehaltes der Butter, sowie des Säuregehaltes von Fett, Oel, Wein und Bier, ferner die Bestimmung der Kohlensäure der Luft nach Pettenkofer. Den Schluss bildet eine Anleitung zur Darstellung und Prüfung der volumetrischen Lösungen.

Geseke.

Dr. Carl Jehn.

**Die Bestandtheile der wichtigsten Nahrungsmittel für Kranke und Kinder.** Von Dr. Stutzer in Bonn. Verlag von Max Cohen und Sohn. Bonn 1883.

Ein kleines, 26 Seiten umfassendes Schriftchen, welches die Resultate einer grösseren Anzahl im Laboratorium der chemischen Versuchsstation zu Bonn ausgeführten Untersuchungen von Nahrungsmitteln für Kinder und Kranke bespricht, als: Frauen- und Kuhmilch, die verschiedenen Kindermehle, Nahrungsmittel animalischen Ursprungs (Fleisch, Eier, Caviar, Fleischextract etc.), Leguminosen-Mehle, entöltter Cacao, Malzextracte, Brod und Bisquit.

Der Name des Verf. hat unter den sogen. Nahrungsmittel-Chemikern einen guten Klang, wir begegnen demselben oft in Fresenius Zeitschrift und im Repertorium für analytische Chemie, im Centralblatt für öffentliche Ge-